

Wandervorschlag zum Nachwandern:

Streckentour 02 Münster Zentrum-Coerde-Handorf

Für alle SGV'ler/innen und Besucher/innen dieser Website, die gerne mal wieder wandern möchten, haben wir folgende Streckentour für euch zum Nachgehen zusammengestellt.

Eure Wanderführer Ursula und Hans-Peter Seidt

- 1.) **Start: Münster Hauptbahnhof**
- 2.) **Ziel: Stadtteil Handorf**
- 3.) **Tourlänge: ca. 18 km (teilbar in zwei Kurztouren 8 und 10 Km)**
- 4.) **Wegcharakteristik: befestigte Wege, teilweise Asphalt**
- 5.) **Dauer: ca. 4 ½ Stunden (ohne Pause)**
- 6.) **Karten: amtliche Freizeitkarte der Stadt Münster (oder per Download: www.stadt-muenster.de/katasteramt/kartographie/karten-zum-download oder www.tim-online.nrw.de/tim-online2/)**
- 7.) **Wanderbeschreibung:**

Vom Haupteingang des Bahnhofs aus überqueren wir die Bahnhofstraße und gehen geradeaus über die Windhorststraße, der wir bis zur Promenade folgen, in die wir nach links abbiegen. Wir folgen dem Lauf der Promenade, überqueren die Aegidiistraße am Fußgängerüberweg, gehen weiter bis zur Straße Am Stadtgraben und wenden uns hier nach rechts. Nach ca. 150 m, direkt nach der Aabrücke, biegen wir rechts ab und folgen nun dem Aaseitenweg immer parallel zur Aa durch die Stadt. Als nächstes überqueren wir die Straße Bispinghof, halten uns kurz rechts, um sodann nach links abzubiegen und der Aa weiter zu folgen. Am Spiegelturm steigen wir die kleine Treppe hoch und halten uns sofort links und gehen über die Aa-Brücke, um sodann gleich rechts hinunter weiter dem Aaseitenweg zu folgen. Wir überqueren uns schräg rechts haltend die Straße Spiekerhof und gehen links der Aa unter dem Torbogen des Hauses hindurch bis zur Bergstraße, überqueren diese an der Fußgängerampel auf die andere Straßenseite und halten uns rechts, vorbei an der Bushaltestelle Tibusstraße, bis wir kurz danach uns links haltend wieder auf den Aaseitenweg stoßen, dem wir weiter folgen. Wir erreichen die Straße Am Breul. Die Aa verschwindet hier auf einer Länge von ca. 150 m. In Verlängerung der Straße Breul überqueren wir die Kanalstraße / Wasserstraße und gehen bis zum Zwinger, wo wir auf die Promenade treffen und überqueren diese. Auf der anderen Seite der Promenade setzt sich der Aaseitenweg fort. In der Folge überqueren wir die Maximilianstraße und die Rjasanstraße und erreichen schließlich den Lublinring. Hier gehen wir kurz links bis zur Ampelanlage, überqueren den Ring, halten uns sodann rechts, überqueren die Aa und nehmen dann links abbiegend den Aaseitenweg. Wir folgen nun dem renaturierten Teil der Aa. Rechts von uns liegt das Zentrum Nord.

(Wer eine kleine Pause einlegen möchte, kann sich hier nach links wenden, die Kanalstraße am Fußgängerweg überqueren und nach kurzem Rechtsschwenk links in den Wienburgpark abbiegen, wo sich etliche Rastmöglichkeiten befinden.)

Wir überqueren die Straße Nevinghoff und folgen dem Aaseitenweg. An dessen Ende wenden wir uns nach rechts und wandern vorbei an der Landwirtschaftskammer NRW

auf einem Geh- und Radweg zum Bahnhof Zentrum Nord. Hier biegen wir nach links ab und nehmen die Unterführung unter den Gleisen. Sodann wenden wir uns wieder nach links, folgen dem Weg parallel zur Bahnlinie, biegen bei der ersten Möglichkeit rechts ab und folgen dem Weg entlang des Zauns einer Kleingartenanlage. Bei der nächsten Wegekreuzung biegen wir links ab und kurz darauf rechts in den "Großen Busch". Diesen durchqueren wir und treten am nördlichen Rand zwischen zwei Flachdachbungalows aus dem Wald heraus und befinden uns auf der Görlitzer Straße. Nach einem Linksschwenk folgen wir dieser uns rechts haltend, bis wir auf die Königsberger Straße treffen und diese an der Fußgängerampel überqueren (hier kann die Wanderung als Kurztour, 8 Km, beendet werden - Bushaltestellen in unmittelbarer Nähe – oder der zweite Teil mit 10 Km begonnen werden).

Sodann halten wir uns rechts, um gleich darauf links einzubiegen und zwischen zwei Reihenhausböcken entlang zu gehen. Am Ende treffen wir auf einen Querweg - gegenüber befindet sich ein Spielplatz - und gehen nach rechts. Kurz bevor man auf den Parkplatz des Coerde-Einkaufszentrums stößt biegen wir links ab und erreichen die Breslauerstraße, der wir nach rechts bis zur Norbertkirche folgen. Vor der Kirche biegen wir nach links ab und überqueren in der Folge die Straße Dachsleite und gehen weiter geradeaus. Kurz nach den letzten Häusern stoßen wir auf eine Wegekreuzung und wenden uns nach rechts. Den ersten links abzweigenden Weg lassen wir unbeachtet und biegen an der nächsten Wegekreuzung links ab und folgen einem Weg entlang einer großen Wiese. An deren Ende biegen wir rechts ab und kreuzen den Coerder Lieweg. Auf der anderen Seite nehmen wir im Wald den schmalen Weg Richtung Norden (Wegzeichen HL; links liegt eine Wiese), der nach etwa 200 m nach rechts verschwenkt. Dieser schmale Weg, teilweise entlang eines Zauns, mündet schließlich auf einen Wiesenweg, der von imposanten Eichen begleitet wird. An dessen Ende zweigt der Hollandgängerweg nach links zum Kanal ab. Wir wenden uns nach rechts und nehmen den nächsten links abzweigenden Pfad und stoßen ebenfalls auf den Kanal. Am Kanal angelangt biegen wir nach rechts ab und folgen dem am Kanal verlaufenden Weg bis zur Schleuse. Hier folgen wir dem leicht ansteigenden gepflasterten Weg neben der Schleuse bis fast ans Ende einer der Schleusenammern. Hier wenden wir uns dem Sträßchen folgend zweimal nach rechts und erreichen so die Dingstiege, der wir nach rechts folgen und die den Kanal bei der Schleuse überquert. Wir folgen weiter der Dingstiege, die erst nach links und dann nach rechts verschwenkt und gehen an der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vorbei und an der nächsten Abbiegung nach links. Wir folgen der Dingstiege ca. 300 m weiter bis am linken Straßenrand im Gebüsch ein schmaler Weg Pfad abbiegt und parallel zur Straße verläuft. Ihm folgen wir bis zur Bahnunterführung, wenn es die Straßenbauarbeiten zulassen. Andernfalls gehen wir über die neue fertig gestellte Brücke der Dingstiege. Nach Unterqueren der Bahngleise erreichen wir nach wenigen Metern die Dyckburgstraße in einer Kurve, die wir überqueren und dem Fuß- und Radweg nach links ca. 100 m bis zum Erreichen des Waldrandes des Boniburgwaldes folgen. Hier biegen wir scharf rechts auf einen Pfad ab, der ca. 350 m zunächst entlang des Waldrandes verläuft (rechts von uns eine große Wiese, an deren anderen Rand die Dyckburgstraße verläuft). Wir überqueren eine Straße (Wersebeckmannweg) und gehen, die Richtung beibehaltend, auf unserem Fußpfad noch etwas weiter, bis wir rechtwinklig auf einen von der Dyckburgstraße herkommenden Weg treffen und diesem nach links folgen. Dieser schlängelt sich noch kurz durch den Wald und geht

dann in einen Wiesenweg über. Dieser wird immer sandiger. Rechts von uns liegen die ersten Pferdekoppeln. An der nächsten Wegekreuzung gehen wir links und wandern auf dem Wesebeckmannweg in Richtung des Gymnasiums St. Mauritz, das wir durchqueren. Wir gehen durch das Tor an der alten Klostermauer, der wir entlang nach rechts folgen bis wir die Boniburgallee erreichen. Hier gehen wir wieder rechts durch die geöffneten schmiedeeisernen Tore. Wir erreichen das Boniburg Denkmal und die Boniburgbuche (hier Rastmöglichkeit). Wir überqueren die Fußgängerbrücke über die Wese und halten uns am Ende des ansteigenden Wegstückes links. Kurz danach nochmals links und weiter an der tiefer liegenden Wese bis ins Dorf hinein zum Petronillaplatz (geradeaus befindet sich die Kirche, rechts geht es zur Handorferstraße, wo sich zwei Bäckereien und die Bushaltestelle (rechts) befinden. Hier endet die Tour.